



Geschäftsführer Kai Dase und Tagespflegeleitung Sabine Ihlemann der Tagespflege Piepers Garten in Wedemark bei Hannover.



In der kühleren Jahreszeit erleben

Ein Ort zum Wohlfühlen

EIN PAAR ANSPRÜCHE hatte Kai Dase, Geschäftsführer der Tagespflege Piepers Garten in der Gemeinde Wedemark bei Hannover, schon an seine Tagespflege: Sie sollte einen hohen Standard haben, hell und großzügig gestaltet sein, zentral liegen, einen Garten haben und zu einer echten Begegnungsstätte werden.

TEXT: SONJA THIELEMANN

Über vier Jahre hat es gedauert bis er die passende Immobilie gefunden hat. Ein wichtiges Kriterium konnten alle anderen Angebote nicht erfüllen: die Tagespflege sollte zentral liegen. „Denn die alten Menschen gehören Mitten ins Dorf“, sagt Kai Dase, Geschäftsführer der Tagespflege Piepers Garten und des Pflegedienstes Caspar & Dase in der Gemeinde Wedemark bei Hannover. Außerdem sollte es einen Garten geben, denn ein Schwerpunkt im Tagespflege-Konzept ist die gemeinsame Gartengestaltung in Kooperation mit dem Therapiegarten Wedemark. Im ehemaligen Modehaus der Familie Pieper, die seit vielen Jahren ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens in der Region Wedemark

ist, konnte er schließlich sein Projekt umsetzen.

Seit 2017 gibt es nun die Tagespflege Piepers Garten. Auf 540 Quadratmetern und nochmals 425 Quadratmetern Garten bietet sie 20 Gästen einen Ort zum Wohlfühlen. Hell, modern und offen: Das Raumangebot ist bewusst großzügig gestaltet. Bodentiefe Fenster erlauben einen geschützten Blick auf das Treiben vor dem Haus. Das Licht, die Farben und die Möbel wurden speziell ausgewählt, auch um Schattenbildung auszublenden und so Menschen mit Demenz mehr Sicherheit zu bieten. Verschiedene Grüntöne unterstreichen das Thema Natur und Garten und aus der Küche duftet es nach frisch gebackenen Kuchen.

Kreative und künstlerische Angebote überwiegen

„In unserer Tagespflege ist jeder willkommen“, erzählt Tagespflegeleitung Sabine Ihlemann. Es seien alle Pflegegrade vertreten, wobei rund 50 Prozent der Gäste demenziell verändert seien. „Außerdem besuchen auch einige jüngere Gäste, die an psychiatrischen Erkrankungen leiden, neuerdings die Tagespflege“, so Ihlemann. Dies sei ein Versuchsballon. „Meine Herausforderung ist es, die Gruppen und Angebote so zusammenzustellen, dass es für jeden Gast passt und sich jeder angesprochen und geborgen fühlt.“ Deswegen finden immer zwei bis drei Gruppenangebote parallel statt oder Einzelbetreuung, je nachdem wie die



die Gäste Natur und Garten in den Räumen der Tagespflege.



Was blüht denn schön? Ein Gast auf Entdeckungstour durch den Garten der Tagespflege.

Gästestruktur am Tag ist. Ein Ansatz, mit dem sie gute Erfahrungen gemacht habe, sei das Therapieprogramm MAKs, eine nicht-medikamentöse Therapie für Menschen mit Demenz. Immer Dienstag und Donnerstag finden mit ausgewählten Gästen Übungen und Angebote nach MAKs statt.

Es fällt auf, wenn man sich die Angebote der Tagespflege Piepers Garten auf der Internetseite anschaut, dass hier die kreativen und künstlerischen Angebote überwiegen: Von Lesungen, Filmvorführungen, geschichtliche Zeitreisen, Reiseberichten bis hin zu Musik ist alles dabei. Auch Ausflüge sind fester Bestandteil des Angebotes. Es gibt sogar einen eigenen Friseur für die Tagespflege. In einem kleinen Häuschen auf dem Gelände verwöhnt ein kleiner Salon die Gäste und Mitarbeiter. „Es gibt eine große Nachfrage nach diesen Leistungen, so dass wir entschieden haben, das auch hier direkt vor Ort anbieten“, erzählt Kai Dase.

Garten und Natur spielen das ganze Jahr eine große Rolle

Für den Geschäftsführer gehört ein Tagespflegeangebot zu einem schlüssigen ambulanten Konzept, vor allem ein Angebot mit hohem Standard. Dass sich dies, selbst bei guter Auslastung, erst nach rund zehn Jahren amortisiert habe, sei zweitrangig. Es war ihm wichtig mit seiner Tagespflege eine echte Begegnungsstätte, einen Treffpunkt in der Wedemark zu schaffen und keine Pflegeeinrichtung. „Das spiegelt sich auch im Namen Piepers Garten wider“, so Dase. Dies sei eine Homage an den schönen Garten der Familie Pieper und gleichzeitig ein Ansporn gewesen, dass der Garten der Tagespflege ähnlich einladend würde.

Gartentherapeutin und Gärtnerin Corinna Cieslik-Bischof hat dann die Konzeption und Gestaltung des Gartens übernommen. Entstanden ist eine grüne offen gestaltete Oase mit jahreszeitlich spezifischen Gewächsen, mobilen Hochbeeten sowie Ecken zum Entdecken und

Plätze zum Verweilen. „Ein Garten muss ja nicht immer nur mit Arbeit verbunden sein“ so Sabine Ihlemann. Bei den Gästen stünde häufig das Genießen im Vordergrund. Gartenarbeit finde eher statt, wenn sie gemeinsam

in den Therapiegarten im Ort fahren würden. In der Tagespflege würde das Wissen vorbereitet und dort dann umgesetzt. „Bei den Gästen ist ja viel Gartenerfahrung vorhanden. Da kann sich jeder auf seine Weise einbringen“, sagt Ihlemann.

Das Thema Garten und Natur spielt das ganze Jahr eine große Rolle in der Tagespflege Piepers Garten. In den Wintermonaten kommt die Gartentherapeutin zwei Mal im Monat in die Einrichtung, bringt Utensilien aus dem Wald mit, pflanzt Stiefmütterchen mit den Gästen oder bringt das Thema Natur auf andere Weise in die Räume.

Die Idee zur Tagespflege ist aufgegangen. Mit viel Spaß und vielen Ideen ist Sabine Ihlemann bei der Arbeit: „Wir probieren gerne viel aus.“ Und die Gäste fühlten sich sehr wohl. „Viele besuchen mittlerweile unsere Tagespflege immer öfter.“ Das sei doch toll. ✨

Geschäftsführer Dase: „Tagespflege gehört zu einem schlüssigen ambulanten Konzept.“

TAGESPFLEGE PIEPERS GARTEN

Tagespflege des Pflegedienstes Caspar & Dase in der Gemeinde Wedemark bei Hannover

- Eröffnung: Januar 2017
- 20 Gäste/ 50 Verträge
- 25 Quadratmeter pro Gast

- Personalstruktur: zwölf Mitarbeiter (Pflegedienstleitung, psych. Fachkraft, Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Betreuungskräfte, Fahrdienst) und eine Gartentherapeutin sowie Ehrenamtliche
- Personalschlüssel 1 : 4,75
- eigener Fahrdienst